

ZRU_11: Zahngesundheit von 12-Jährigen an weiterführenden Regelschulen

Die wichtigsten Kennziffern der Zahngesundheit des Dauergebisses (mittlerer DMF-T-Wert, Anteil naturgesunder Gebisse) haben sich in Sachsen-Anhalt bei den 12-Jährigen Regelschülern (Sekundarschulen, Gymnasien, Gesamtschulen und sonstige weiterführende Schulen) seit 2008/2009 weiterhin kontinuierlich und deutlich verbessert.

Der mittlere DMF-T-Wert der 12-Jährigen in Sachsen-Anhalt im Jahr 2015/2016 (**0,57**) und der Anteil der Kinder mit naturgesundem Dauergebiss (**74,1 %**) waren besser als die betreffenden Ländermittelwerte (**0,72** bzw. **69,2 %**) der 12-Jährigen in der Pieperstudie 2009 (vgl. **ZRU_18**). Trotz kurzzeitiger, geringfügiger Verschlechterung der Zahngesundheit der 12-Jährigen in den Schuljahren 2012/2013 und 2014/2015 (Verringerung des Anteils der 12-Jährigen mit naturgesundem Gebiss, Anstieg des mittleren DMF-T -Wertes, Erhöhung des Anteils der 12-Jährigen mit erhöhtem Kariesrisiko), hat insgesamt zwischen 2007/2008 und 2015/2016 eine bemerkenswerte Verbesserung der Zahngesundheit der 12-Jährigen stattgefunden.

Das auf Deutschland adaptierte WHO-Gesundheitsziel: „DMF-T-Wert <1 bei 12-Jährigen bis zum Jahr 2020“ ist bei Regelschülern in Sachsen-Anhalt bei Jungen seit 2007/2008, bei Mädchen seit 2009/2010 erreicht!

Stand der Daten Schuljahr 2015/2016